



Liebe Pfullingerinnen und Pfullinger in aller Welt,

aus Ihrer früheren Heimatstadt oder der Heimat Ihrer Vorfahren, übersende ich Ihnen meine herzlichsten Grüße zum Weihnachtsfest und wünsche Ihnen für das Jahr 2016 alles Gute.

Auch für mich geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Anfang des Jahres wurde ich in das Amt des Bürgermeisters eingesetzt. Nach 32-jähriger Amtszeit wurde mein Vorgänger, Rudolf Heß, im Januar in den Ruhestand verabschiedet. Ich setze die Tradition des "Auslandspfullingerbriefes" gerne fort und werde Ihnen, der guten Gewohnheit folgend, über die Ereignisse in Pfullingen im Jahr 2015 berichten.

Bei der Lektüre der nächsten Seiten werden Sie feststellen, dass wir den Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung im vergangenen Jahr wesentlich ausgebaut haben. Zwischenzeitlich werden auf der Homepage der Stadt Pfullingen (www.pfullingen.de) News aus dem Rathaus, Stadtnachrichten, Gemeinderatsdrucksachen, Beschlüsse aus dem Gemeinderat, Vereinsnachrichten u. v. m. bereitgestellt. Die Einführung eines Amtsblattes Anfang des neuen Jahres wird die Arbeit der Verwaltung noch transparenter machen.

Dass sich so viele Bürgerinnen und Bürger im In- und Ausland mit uns verbunden fühlen und dass unser Brief in zahlreichen Ländern in allen 5 Kontinenten Anklang findet, das freut mich. Rückmeldungen aus aller Welt haben uns auch in diesem Jahr wieder erreicht. Dafür danke ich Ihnen und grüße Sie herzlich aus Pfullingen.

Ihr

Michael Schrenk
Bürgermeister

Januar

Auch in diesem Jahr wurde wieder die Broschüre der Stadtverwaltung "Pfullingen – Was – Wann – Wo ..." in allen Pfullinger Haushalten verteilt. Sie enthält Informationen zu den städtischen Einrichtungen, den Vereinen, Organisationen und Gruppen, den Abfallkalender sowie eine Auflistung der im laufenden Jahr geplanten Veranstaltungen. Im Titelbild wird auf das große Jubiläum "150 Jahre CVJM Pfullingen" hingewiesen.

Am Abend des 5. Januar saß, wer Spaß haben wollte, wieder in den Pfullinger Gaststätten und Vereinslokalen zum "Sternwürfeln". Beim langen Entenschiss, der Filzlaus, dem Mäxle oder dem Einsargen hofften Vereinsmitglieder, Stammtischgruppen und Familien auf Würfelglück, um eines der begehrten mürben Gebäckstücke mit Zinken und Zacken mit nach Hause nehmen zu können.

Mehr als 27.000 Fahrgäste wurden seit Aufnahme des Betriebs im Jahr 2011 mit dem Bürgerbus befördert, davon 10.732 im Jahr 2014. Insbesondere ältere Einwohner, die in den westlichen und östlichen Stadtteilen wohnen, nutzen gerne dieses Angebot. 23 Personen sind zwischenzeitlich ehrenamtlich für dieses Projekt im Einsatz.

Im Samariterstift wurde unter dem Motto "Heim oder daheim? Plötzlich dement – und was jetzt?" eine Ausstellung zum Thema Alzheimer gezeigt.

Mit Schalmeyenmusik staubten im Hof des Farrenstalles die Pfullinger Narrenzünfte ihr Häs ab.

Der 25-jährige Philipp Mair aus Pfullingen wurde Bundessieger der Zweirad-Mechaniker und Goldmedaillengewinner beim Europacup in Wien.

Mit einem Festakt am Donnerstag, 8. Januar wurde mein Vorgänger, Rudolf Heß, nach 32 Jahren als Pfullinger Bürgermeister in den Ruhestand verabschiedet. Minister und Ex-Minister, amtierende und einstige Abgeordnete, der Landrat und seine Vorgänger, hohe Vertreter des Gemeindetages, Kirchenoberste, fast sämtliche Bürgermeister aus dem Kreisgebiet, Mitarbeiter und Freunde, zählten zu den rund 350 Gästen. Zahlreiche Redner würdigten sein Lebenswerk. Bei der beeindruckenden Feier durfte er hohe Ehrungen, viel Lob und zahlreiche Geschenke entgegennehmen. Roger Kehle, der Präsident des Gemeindetages überreichte ihm die Freiherr-vom-Stein Medaille, vom Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes erhielt er die Landesfeuerwehrmedaille in Gold. Höhepunkt des Abends war die Verleihung der Ehrenbürgerwürde mit Übergabe der Ehrenbürger-Urkunde.



Zwei Tage später verabschiedete sich Rudolf Heß mit einem Bürgerempfang von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt. Bei den fünfstündigen, musikalisch umrahmten Feierlichkeiten waren Vertreter aus den Partnerstädten zugegen. Vier Bürgermeister waren allein aus der Partnergemeinde Passy in Hochsavoyen gekommen, außerdem der Bürgermeister und die Beigeordnete mit Rosenprinzessin

aus der Partnerstadt Lichtenstein in Sachsen. Abwechslungsreiche und von Herzen kommende Darbietungen von Vertretern des Gemeinderates, der sporttreibenden und musizierenden Vereine, der Kuntschaffenden und der Mitarbeiter der Stadtverwaltung überbrachten Geschenke und würdigten die Verdienste des scheidenden Bürgermeisters. Steffen Heß, in die Fußstapfen des Vaters getreten und amtierender Bürgermeister der Gemeinde Gomaringen, plauderte aus dem Nähkästchen und blickte zusammen mit seiner Schwester Heike auf die Kinderjahre im Hause der Bürgermeisterfamilie zurück. Der Feier folgten als Abschluss ein Großer Zapfenstreich und ein grandioses Feuerwerk zu dem sich im Stadion hunderte Bürgerinnen und Bürger versammelt hatten.

Am letzten Arbeitstag von Bürgermeister Heß, dem 13. Januar, war Regierungspräsident Hermann Strampfer persönlich gekommen um sich zu verabschieden. Die Kindergartenkinder der städtischen Kindergärten versammelten sich auf dem Marktplatz. Sie hatten als Geschenk Bücher mit selbstgemalten Bildern mitgebracht und ließen hunderte Luftballone in den Stadtfarben Blau-Weiß-Rot in den Himmel steigen. Beim Abschied von den Schülern sang stellvertretend für alle 3000 Schülerinnen und Schüler ein Chor aus allen Pfullinger Schulen für den scheidenden Bürgermeister das Lied "Fliege hinaus in die Welt", angelehnt an das Geschenk, das der geschäftsführende Schulleiter Jürgen Albrecht mitgebracht hatte, einen Gutschein für einen Rundflug.

Hier einige Impressionen der Abschiedsveranstaltungen:





Am 14. Januar habe ich mein Amt als Bürgermeister der Stadt Pfullingen angetreten. Auf meiner Kennenlerntour durch die Rathäuser wurde ich von den Mitarbeitern freundlich begrüßt. Vom Leiter des Hauptamtes, Herrn Dyjas, habe ich zum Einstand einen Hand-Bohrer älteren Jahrgangs erhalten zum Bohren der "dicken Bretter". Ich bin mit meiner Familie von Herbertingen nach Pfullingen umgezogen.

Die Stadt Pfullingen war in diesem Jahr zum ersten Mal mit einem eigenen Stand über 9 Tage auf der Touristikmesse CMT in Stuttgart vertreten.

Einen Großeinsatz der Feuerwehren aus Pfullingen, Reutlingen und der Bosch-Werksfeuerwehr hat der Brand einer Lithium-Industriebatterie in einer Pfullinger Firma ausgelöst.

Die rund 60-jährige Erfahrung der Pfullinger Sprengmeister-Familie Fink wurde in einem Buch gewürdigt. Die Sprengung von Gebäuden, alten Wohn- und Industriebauten, Kaminen und Brücken sind hier dokumentiert.

Der Schülerladen "PULS" am Lindenplatz hat Verstärkung bekommen. Seit auch die Wilhelm-Hauff-Realschule mitmacht, gibt es drei Öffnungstage pro Woche. Im Schülerladen gibt es günstige Second-Hand-Bekleidung, Spielsachen, selbst Gefertigtes aus den Schul-Werkstätten und Fairtrade-Produkte. Viele Pfullinger nutzen inzwischen regelmäßig dieses Angebot.

Zu den Neujahrskonzerten brachte der Liederkranz Pfullingen in diesem Jahr Offenbachs Operette "Orpheus in der Unterwelt" auf die Bühne. Die drei Liederkranz-Chöre, unterstützt von professionellen Sängern und Musikern sowie den tanzenden "Champus Pearls", meisterten diese enorme Herausforderung mit Bravour und zeigten ihr großes Potential. An beiden Abenden spendete das Publikum begeisterten Applaus.

Das Frühjahrsprogramm der Volkshochschule wurde an die Pfullinger Haushalte verteilt. Semester-Schwerpunkt im ersten Halbjahr bildet Stuttgart. Mit Rückblicken auf geschichtliche Epochen der Landeshauptstadt wurden die Grundlagen für Exkursionen, Lesungen sowie Kreativangeboten gelegt.

Die bhg-Autohandelsgesellschaft mit Sitz in Horb übernimmt zum 1. April das alteingesessene Autohaus Schänzlin und betreibt dieses samt dem Team am Standort Marktstraße weiter.



Am 29. Januar habe ich den Amtseid als Bürgermeister der Stadt Pfullingen abgelegt. Im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung wurde ich in den Pfullinger Hallen offiziell ins Amt eingesetzt. Von den Mitgliedern des Gemeinderats, vom Vertreter des Landrats, den Bürgermeisterkollegen der umliegenden Gemeinden, dem geschäftsführenden Rektor der Pfullinger Schulen, den Vertretern der Kirchen und Vereine sowie der Vertreterin der Kunstschaffenden und einem Vertreter aus Herbertingen, meiner bisherigen Wirkungsstätte, wurde ich mit Grußworten bedacht. Rund 400 Bürgerinnen und Bürger waren gekommen und nahmen beim anschließenden Bürgerempfang die Gelegenheit zu Gesprächen wahr.

Februar

Die waschechte Pfullingerin Hedwig Hageloch feierte am 6. Februar ihren 100. Geburtstag. Neben einem Blumenstrauß überbrachte ich der Jubilarin eine Ausgabe des Amtsblatts von 1915.

Das ungewöhnliche Fest der Eisernen Hochzeit konnte das Ehepaar Erika und Franz Jasny am 10. Februar feiern.

Die Pfullinger Feuerwehr ist zuverlässig und engagiert. Zu 173 Einsätzen wurde sie im Jahr 2014 gerufen. Auch stand das Jahr 2014 im Zeichen vieler Beschaffungen und Ersatzbeschaffungen. Vor allem die Indienstellung der neuen Dreh-

leiter, die Auslieferung der neuen einheitlichen Feuerwehrbekleidung Baden-Württemberg sowie der Beschluss, einen neuen Kommandowagen zu beschaffen, seien hier genannt. Bei der Hauptversammlung konnte ich viele Ehrungen für langjährige Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr vornehmen. Besonders zu erwähnen sind drei Feuerwehrleute, die über viele Jahrzehnte keine Übungsstunde versäumt haben, Hubert Oberthaler in 36, Wilfried Götz in 27 und Eberhard Rebmann in 26 Jahren. Eine grandiose Leistung!

Altstadtrat Wilhelm Koch feierte am 17. Februar seinen 85. Geburtstag.

Blessing: Der Name und die Firma sind seit 1927 mit Pfullingen eng verbunden. Eine Fläche von 8000 Quadratmetern des Blessing-Areals in der Kaiserstraße wurde nun an den Reutlinger Investor Schöllner & Partner verkauft, der diesen Teil abreißen wird. Hier und auf dem gegenüberliegenden Parkplatz werden drei Mehrfamilienhäuser entstehen.

Die Theater- und Chor-AG der Wilhelm-Hauff-Realschule hat das Musical "Mary Poppins" aufgeführt.

Organisationen aus 47 Nationen und von vier Kontinenten arbeiten in der Weltbewegung Christlicher Arbeitnehmer (WBCA) eng zusammen. Der Pfullinger Ernst Bodenmüller wurde Schatzmeister dieser Weltbewegung und erledigt diese Aufgabe ehrenamtlich.



Beim Rathaussturm am "schmutzigen" Donnerstag musste ich, nachdem der Narrenbaum aufgestellt war, den Rathaus-schlüssel an die Narren abgeben. Um als "Michael I." in die Reihen der Pfullinger Narren aufgenommen zu werden, musste ich die Herings-Prüfung bestehen. Den Hering und die Zwiebeln habe ich mir mit den Narren geteilt. Die Kindergartenkinder hatten wieder einen Kinderumzug organisiert. Im Wettstreit Rathaus gegen Kinder

zog das Rathausteam den Kürzeren. Die beteiligten Kindergartenkinder werde ich als Belohnung mit einem Frühstück bewirten.



17 Flüchtlinge aus dem Kaukasus, dem Iran, Syrien und Mazedonien sind seit dem vergangenen Jahr in Pfullingen in Einzel-Wohnungen untergebracht. Martin Fink lud sie zu einer Erkundungstour durch die Stadt ein.

Rund 60 Schülerinnen und Schüler des Pfullinger Friedrich-Schiller-Gymnasiums führten an zwei Abenden das musikalische Schauspiel "Das kalte Herz" auf.

Rund 40 Bürger waren ins Café Central im Bürgertreff zum Kennenlern-Treffen mit den in Pfullingen lebenden Flüchtlingen gekommen. Etliche davon haben sich bereit erklärt, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Die viermonatigen Grabungen nach dem Abriss des Hauses in der Klemmenstraße sind abgeschlossen. Es hat sich bestätigt, dass das Gelände unter dem alten und abgerissenen Bauernhof zu einem Siedlungskern der Stadt aus dem Mittelalter gehört. Die Spuren der damaligen Bewohner und Hinweise auf deren Tätigkeiten sind durch Reste von Grubenhäusern dokumentiert.

Das Halbjahresprogramm der Stadtbücherei wurde vorgelegt. Sieben Sonderveranstaltungen mit Lesungen, Konzerten, Ausstellungen und Comedy werden angeboten.

Seit 35 Jahren leitete Prof. Gerhard Klein den Samstag-Treff für Behinderte und nicht Behinderte. Er hat die Leitung nun an Claudia und Frank Richter übergeben, die das Angebot künftig gestalten und leiten werden.

März

Großer Andrang herrschte beim Rad-Flohmarkt des Mountain-Bike-Clubs in den Pfullinger Hallen. Besonders gefragt waren wieder Räder für Kinder.

Der CVJM Pfullingen feiert in diesem Jahr 150-jähriges Jubiläum. Startschuss für die Feiern war die Eröffnung einer Ausstellung in der Kundenhalle der Kreissparkasse. Dokumentiert ist dort mit vielen Bildern und Schriften die Geschichte des Vereins, der sich heute "Evangelisches Jugend- und Familienwerk" nennt.

Die Initiatoren des Aktionsforums haben 1930 Fragebögen zum Thema "Jugendgemeinderat" verteilt und starken Rücklauf erhalten. Beim Aktionsforum im Paul-Gerhardt-Haus wurde geplant, im Herbst die ersten Jugendgemeinderatswahlen durchzuführen. Ich habe mich gefreut, dass die Initiative von den Jugendlichen ausging. Das Ergebnis der Fragebogenaktion hat gezeigt, dass viele Jugendliche bereit sind, sich politisch zu engagieren. 46 Prozent waren der Meinung, dass Engagement "nicht schaden kann", 27 Prozent glauben, dass es "eine tolle Sache" ist. Lediglich sechs Prozent halten den JGR für überflüssig. 62 junge Pfullinger haben sich bereiterklärt, für den Jugendgemeinderat zu kandidieren.

Der hohe Kalkgehalt des Trinkwassers sorgt auch in Pfullingen für Unmut. Engagierte Bürger haben zu einer Online-Petition für den Einbau einer "zentralen Trinkwasser-Enthärtungsanlage" aufgerufen und 2.200 Unterschriften gesammelt. Diese wurden mir von den Initiatoren übergeben.

Das Frühjahrskonzert der Musikschule Pfullingen war in diesem Jahr den Preisträgern von "Jugend musiziert" gewidmet und einer Auswahl an teils extra für die Veranstaltung zusammengestellten Ensembles. Beeindruckende Leistungen in allen Sparten wurden geboten und Ausnahmetalente präsentiert.

Im Bereich Friedrichstraße/Strohweilerstraße wird ein Regenüberlaufbecken gebaut. Diese Arbeiten können nur unter Vollsperrung der Friedrichstraße durchgeführt werden. Diese wird bis Jahresende voll gesperrt.

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Michael Donth stattete mir seinen ersten Besuch ab und besuchte dabei seine alte Wirkungsstätte hier in Pfullingen. Bundespolitische Themen, aber auch Pfullinger spezifische Anliegen waren Inhalt des Gesprächs.

Kristina Tröster hat den 200.000. Pfulben gekauft. Zusammen mit Ilona Harnisch vom Gewerbe- und Handelsverein beglückwünschte ich sie und überreichte ihr eine Pfulben-Sonderedition und einen Blumenstrauß.

Der VfL Pfullingen und der TSV Eningen haben das gemeinsame Projekt "Sportvereinszentrum" vorgestellt. Für 5,5 Millionen Euro Investitionen soll das neue Zentrum Fitness-, Krafttraining sowie Reha- und Gesundheitssport bieten. Die Mitglieder sollen nun entscheiden, ob das Projekt verwirklicht wird.



Ein erfrischend buntes Programm bot der Gewerbe- und Handelsverein beim "Frühlingserwachen" mit verkaufsoffenem Sonntag. Viele Aktionen und ein breites kulinarisches Angebot lockte die Besucher in die Pfullinger Innenstadt. Höhepunkt war auch in diesem Jahr die von den örtlichen Geschäften organisierte und professionell moderierte Modenschau.

Die Stadt Bruchsal richtet in diesem Jahr die Heimattage Baden-Württemberg aus. Den Organisatoren ist es gelungen, mehr als 40 verschiedene Streuobstbäume aus den Städten, die in der Vergangenheit die Heimattage ausgerichtet haben, als Allee der Heimattage zu pflanzen. Von uns, die wir die Heimattage 1999 ausgerichtet haben erhielt die Stadt Bruchsal eine Pfullinger Luike für dieses Projekt.

Der berühmte Passions-Zyklus von Fritz Ketz wurde in der Klosterkirche gezeigt. Die 16 Tuschezeichnungen zum Leidensweg Jesu entstanden in den Jahren 1946 bis 1948 am Erlenhof in Pfullingen und spiegeln die Leidenserfahrungen in NS-Terror und Krieg wider.

Mit Beschlussfassung über die Forsteinrichtung 1994 – 2003 hat der Gemeinderat bereits am 12.04.1994 die Einführung einer naturnahen Waldwirtschaft beschlossen. Die Leitlinie war seinerzeit unter anderem, dass die Wildbestände so reguliert werden müssen, dass die Begründung standortgerechter, artenreicher und qualitativ hochwertiger Mischbestände ohne Schutzmaßnahmen möglich ist. Nachdem bei den Inventuren der letzten Jahre immer wieder festgestellt wurde, dass die Abschussquoten nicht erreicht wurden und somit auch die FSC-Zertifizierung in Frage gestellt ist, hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Stadt Pfullingen ab 01.04.2015 selbst die Verantwortung für die Jagdausübung und den Jagdbetrieb übernimmt. Dies erfolgt künftig in Form einer Regiejagdausübung über Begehungsscheine.

April

Die Handballmannschaft des VfL Pfullingen hat bereits vier Spiele vor Saisonenden Aufstieg in die 3. Liga klar gemacht und knüpft so an erfolgreiche alte Zeiten an. Nach der Insolvenz im Jahr 2006 hat man in den letzten Jahren auf der

Basis einer hervorragenden Jugendarbeit eine schlagkräftige Truppe geformt und ist aus der Verbandsliga kontinuierlich nun bis in die 3. Liga aufgestiegen. Für die kommende Saison wünsche ich der jungen Mannschaft bereits heute viel Erfolg.

Beim Gottesdienst der katholischen Seelsorgeeinheit Echaztal am Gründonnerstag wurde beim Abendmahl der erste Georgenbergwein verwendet, den mein Vorgänger, Rudolf Heß, den Pfarrern der ökumenischen Arbeitsgemeinschaft beim ökumenischen Silvestergottesdienst überreicht hatte.

Am Karfreitag trafen sich mehr als 230 Sternwanderer von CVJM und evangelischer Gesamtkirchengemeinde zum Kreuzweg auf den Georgenberg. Nach dem Abendmahl unter der alten Kastanie am Georgenberg-Parkplatz führte der Weg der Pfullinger Christen zum Gipfel, wo ein beleuchtetes Kreuz aufgestellt war.

Am 7. April durfte ich Frau Elisabeth Schwaibold zum 100. Geburtstag gratulieren.

Der Pfullinger Obst- und Gartenbauverein und der Kulturverein i'kuh luden zur Mostprobe in den Klosterkeller ein. 13 Mostkelterer hatten ihren Obstwein zur Verkostung zur Verfügung gestellt und vom Publikum bewerten lassen.

Die Gebäude auf dem Pfullinger Schwab-Areal wurden abgerissen. An der Südbahnhof-Kreuzung will die Prettl-Gruppe auf gut 8000 Quadratmetern Start-up-Firmen im Umfeld der erneuerbaren Energien im Rahmen eines "Green Energy Village" ansiedeln. Die Prettl-Group zieht selbst auch mit Teilen seiner Entwicklungsabteilung ein.

Eine motivierte Gruppe von 24 Teilnehmern hat die Pfullinger Markung umrundet. Wanderer im Alter zwischen 13 und 73 Jahren machten sich um 6.00 Uhr morgens auf die Strecke von ca. 43 Kilometern. Gegen 20.15 Uhr war die Runde vollendet.

Der Gemeinderat hat sich einstimmig für einen Jugendgemeinderat ausgesprochen. Die Pfullinger Jugendlichen sollen im Oktober ein eigenes Kommunalparlament wählen.

In der Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, die Zufahrt zum Marktplatz vom Lindenplatz aus zu sperren. Bis zu 90 Fahrzeuge pro Tag wurden gezählt, die die Fußgängerzone unerlaubt befuhren.

Aus dem ökumenischen Arbeitskreis wurde die "Ökumenische Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Pfullingen". Beim Osterempfang war zum ersten Mal die griechisch-orthodoxe Kirchengemeinde dabei, die jetzt in die Arbeitsgemeinschaft aufgenommen wurde.

Nach hundert Tagen im Amt habe ich alle Schulen, Kindergärten und öffentlichen Einrichtungen der Stadt besucht. Bei vielen Alters- und Hochzeitsjubilaren war ich zu Gast. Einige Pfullinger Betriebe habe ich schon besucht und mir ein Bild über "meine" Stadt gemacht und einen Überblick gewonnen. Jetzt ist es an der Zeit weitere Herausforderungen anzugehen: Den Schuldenabbau, die Schulentwicklung und Projekte wie z. B. die Lindenplatz-Sanierung müssen angegangen werden.

Wirtschaftsminister Nils Schmid überbrachte mir bei seinem Besuch in Pfullingen die Nachricht, dass wir 1,4 Mio. Euro Fördermittel aus dem Stadtbauförderungsprogramm für die Sanierung des Lindenplatzes erhalten.

Beim "Talk auf dem Pfulben", veranstaltet von i'kuh und der Stadtbücherei, diskutierten Doris Sautter vom Schwäbischen Albverein, der Touristiker Hans-Peter Engelhart und der Biker Robin Hauff über das Konfliktthema "Wandern und Biken am Albtrauf."

Bei der Jahreshauptversammlung des VfL Pfullingen wurde eine Menge über Projekte und die 16 Abteilungen des 3500 Mitglieder zählenden Vereins berichtet. Sportler aus den verschiedensten Disziplinen wurden für ihre besonderen sportlichen Leistungen und zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft im Verein geehrt.

Eine acht Meter lange Tafel wurde auf dem Laiblinplatz gedeckt. PAULA (Pfullingens Alltagsunterstützung für das Leben im Alter und bei Behinderung) hatte zu diesem außergewöhnlichen Frühstück eingeladen. 50 – 60 Pfullinger Bürger nahmen diese Einladung gerne an.

Der Pfullinger Musiknachmittag für alle Generationen, gemeinsam veranstaltet von Stadt und Bürgertreff, bot wieder ein spannendes und unterhaltsames Programm voller Musik und Darbietungen. Von Pop bis Klassik spielten die Preisträger von "Jugend musiziert". Uta und Karl Mittelbach boten heitere Melodien und Schlager der 30er Jahre. Außerdem wurde ein Film über Gustav Mesmer, den "Ikarus des Lautertals" gezeigt. Das gemeinsame Liedersingen rundete das Programm ab.

Der eifrigste Bürgerbus-Benutzer ist Wilhelm Hettler. Ende April nahm er seine 100. Zwölferkarte in Gebrauch, die er dann vom Bürgerbusteam geschenkt bekam.

Mai

Mit der Eröffnungsveranstaltung in der Baumannschen Mühle starteten die Pfullinger Museen, das Württembergische Trachtenmuseum, das stadthistorische Museum, das Mühlenmuseum, die Dokumentationsstätte Louis Laiblin sowie die Neske-Bibliothek und die Dauerausstellung im Klosterareal in die Saison. Zudem gab es wieder zwei Sonderausstellungen. Der Geschichtsverein präsentierte im Schlössle sowie in der Schlösslesscheuer eine große Ausstellung mit dem Titel "Wege aus Krisen und Krieg in Pfullingen" und der Albverein zeigte eine Sonderausstellung "Alltagskleidung war das Samtmieder".



Viel Abwechslung war beim Maimarkt auf dem Marktplatz mit Tanz- und Musikdarbietungen, einer Kampfsport-Vorführung, einer sensationelle Feuer-Show und der Bon-Jovi-Coverband "Bon Show" geboten. Die Handballmannschaft des VfL Pfullingen feierte ihr Meisterschafts- und Aufstiegsfest. Die beiden Gesangsvereine Liederkranz und Eintracht, der Schwäbische Albverein und der Spielmanns- und Schalmeienzug haben in diesem

Jahr den Maimarkt organisiert. Auch in puncto Verpflegung herrschte kein Mangel, hier war kulinarische Vielfalt gegeben.

Der Gemeinderat hat beschlossen, das 30-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit Passy Ende September in Frankreich zu feiern. Eine dreitägige Reise nach Hochsavoien ist in der Planung. Etliche Pfullinger Vereine, Kirchen und Gruppen haben bereits Ihr Interesse bekundet, beim Festwochenende in Passy dabei zu sein.

Mit einer kurzen Feierstunde zur Mittagszeit wurde der neue Bewegungsparcours bei der Wilhelm-Hauff-Realschule in Betrieb genommen.

Unter 270 Kindern der Turnabteilung des VfL Pfullingen wurden die Vereinsmeister ermittelt.

Vor 500 Jahren wurde Herzog Christoph, der Erbauer des Pfullinger Schlosses geboren.

Geschäftiges Treiben herrschte bei der Anmeldung zur Country-Touren-Fahrt über die Schwäbische Alb. Gut 400 Mountainbikefans zwischen 8 und 74 Jahren machten sich auf den Weg auf eine der vier Routen zwischen 18 und 75 Kilometer zu bewältigen. Bei der längsten Runde mussten 1600 Höhenmeter überwunden werden.

In der Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Sammelklärwerk Oberes Echaztal" wurde ich als Nachfolger von Rudolf Heß zum Vorsitzenden gewählt.

Bei den deutschen Schulschachmeisterschaften in Hamburg erreichte das Team der Pfullinger Wilhelm-Hauff-Realschule den 6. Platz.

25 Jugendliche von 12 bis 20 Jahren besuchten den Workshop zur Bildung eines Jugendgemeinderates. 20 potenzielle Kandidaten haben sich bisher gemeldet.

Zum internationalen Museumstag gaben die Pfullinger Museen, bestehend aus dem Mühlen- und Trachtenmuseum in der Baumannschen Mühle, dem stadtgeschichtlichen Museum im Schlössle, der Ausstellung im Klosterareal, der Neske-Bibliothek und der Villa Louis Laiblin einen Einblick in die Museumsarbeit der Stadt Pfullingen.

CDU-Stadtrat Roland Hecht ist nach 11-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit auf eigenen Wunsch aus dem Gemeinderat der Stadt Pfullingen ausgeschieden. Als "Nachrücker" folgte Felix Mayer (19 Jahre).

Mit dem ersten Spatenstich zur Erschließung des Gewerbegebiets "Unter den Wegen" zwischen Eierbach und Stuhlsteige, wird Gewerbetreibenden und Unternehmen eine weitere Gelegenheit gegeben, sich in Pfullingen anzusiedeln bzw. ihr Gewerbe umzusiedeln. Die Anfrage ist so groß, dass bereits jetzt alle Grundstücke auf dem rund 2,2 Hektar großen Abschnitt vergeben sind.

Juni

Am ehemaligen Standort der Mühle an der Großen Heerstraße, erstellt die Bau-genossenschaft seniorengerechte Eigentumswohnungen. Im Vorfeld der Bauar-

beiten gruben die Archäologen des Regierungspräsidiums Stuttgart nach den Hinterlassenschaften der Altvorderen. Gefunden haben die Grabungsmitarbeiter u. a. einen Keller, der vermutlich aus dem Jahr 1794 stammt. Außerdem einen Ofen, der wahrscheinlich zum Brennen von Keramik genutzt wurde. Keramikfundstücke aus dem 11./12. Jahrhundert und ein Keramikfragment aus der Vorgeschichte, der Zeit der Kelten, sind entdeckt worden.

Der Bau der neuen Sporthalle schreitet fort. Weil der Hallenneubau mit 6,3 Mio. Euro teurer wurde, als gedacht, hat der Gemeinderat beschlossen, den Bau der Außenspielflächen bis zum Ende des Jahres 2015 zurückzustellen.

Um die Beziehungen zur Partnerstadt Lichtenstein/Sachsen zu vertiefen und auf eine breitere Basis zu stellen, soll ein Partnerschaftskomitee gegründet werden.

"Erleben, was zählt!" Dieses Motto hat der CVJM Pfullingen für sein umfangreiches Programm anlässlich des 150-jährigen Bestehens gewählt. Das Festwochenende auf dem Marktplatz besuchten über 2000 Menschen. Begonnen hatte es mit einem Open-Air-Konzert von Precious Time am Samstagabend, bereits hier versammelten sich rund 1600 begeisterte Zuhörer. Auch zum Gottesdienst am Sonntagmorgen kamen einige Hundert Menschen aus allen evangelischen Kirchengemeinden auf dem Marktplatz. Zum Thema "CVJM – zwischen Wohlfühlgruppe und weltweiter Verantwortung" war ich unter der Moderation von Pfarrerin Katharina Dolmetsch-Heyduck zusammen mit Dr. Roland Werner, Flüchtlingspfarrerin Katrin Sältzer und Schulrektorin Heidrun Schmid-Salzer zur Podiumsdiskussion eingeladen. Mit einem historischen Stadtrundgang auf den Spuren des Vereins und einer vergnüglichen Familien-Rallye war für alle Altersgruppen etwas geboten.

Der Arbeitskreis Jugend und Integration hat alle Angebote in einem Faltblatt zusammengefasst. In der Pfullinger Jugendarbeit sollen künftig vor allem auch für Kinder von Flüchtlingen, Kinder und Jugendliche aus Migrantenfamilien und Kinder aus sozial schwachen Familien Möglichkeiten geboten werden, sich mit anderen zu treffen, zu spielen und sich auszutauschen.

"Frei wie ein Vogel!?" Mit dieser gehaltvollen und spannenden Komödie begeisterte das Generationentheater des Bürgertreffs "Mixed Pickles" das Publikum. Es ging um Freiheit und Geldgier im Reich der Gefiederten.

Beste Noten erhielten die Bibliothekarinnen und Fachangestellten der Stadtbücherei Pfullingen von den Nutzern. In einer Umfrage der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen gaben 97 Prozent der Befragten an, dass sie die Beratung in der Pfullinger Bücherei als gut oder sehr gut empfinden. Darüber habe ich mich mit den Mitarbeiterinnen der Bücherei sehr gefreut.

Am 24. Juni feierte Frau Herta Oeser ihren 110. Geburtstag. Damit ist sie die älteste Frau im Landkreis Reutlingen.

Sehr gefreut habe ich mich über die rege Rückmeldung auf unsere Einladung zur Teilnahme an der Ausstellung der Kunstschaaffenden. Eine beeindruckende künstlerische Vielfalt wurde bei der 15. Ausstellung der Kreativen in der Klosterkirche gezeigt. 31 Künstler stellten 63 Exponate, Skulpturen, Gemälde und fotografische Kunst aus.

Der Spielmanns- und Schalmeienzug Pfullingen besteht seit 30 Jahren. Dieses Ereignis wurde mit einer Hockete und einer Ausstellung gefeiert.

Beim Open-Air-Konzert der Initiative für ein Kulturhaus "i'Kuh" rockten die Musikschulband "3rd Floor" und die "Bloody Chickenheads" den mit ca. 300 Besuchern gut gefüllten Pfullinger Schlosshof.

Juli

Bürgermeister Sedner und die Beigeordnete Dagmar Hamann aus unserer Partnerstadt Lichtenstein/Sachsen kamen zum Abschiedsbesuch nach Pfullingen. Die Amtszeit von Wolfgang Sedner war abgelaufen und er stellte sich nicht mehr zur Wahl. Am 1. August tritt sein Nachfolger, Thomas Nordheim, den Dienst an. Die Stelle der/des Beigeordneten wird gestrichen.

Seit Anfang Juli gibt es den "Inselladen" in der Friedrichstraße. In dem Räumen des ehemaligen Stoll-Marktes eröffnete Metzgermeister Bernd Pfeiffer aus Willmandingen zusammen mit Bäckermeister Michael Haug aus Genkingen einen Laden mit Metzgerei, Bäckerei und kleinem Sortiment für den täglichen Bedarf. Mit diesen Filialen ist die Versorgung der Bewohner in der Weststadt wieder gesichert.

Auf eine gemeinsame Zukunft setzen die Mitglieder des VfL Pfullingen und des TSV Eningen. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde beschlossen, ein gemeinsames Sportvereinszentrum zu bauen.

Im Rahmen des DAI-Projekts "Ambassadors in Sneakers – die transatlantischen Jugendbotschafter" empfangen die Wilhelm-Hauff-Realschüler 23 Schüler aus den Vereinigten Staaten zum Gegenbesuch in Pfullingen. Bereits im Februar waren die Pfullinger Jugendlichen zum Austausch in New Jersey gewesen. Nun hatten sie Gelegenheit, den Gästen ihre Heimat zu zeigen.

Bei genialem Wetter war die diesjährige "Kneipen-Kult-Tour" ein voller Erfolg. Leckeres Essen, Live-Bands und tropische Temperaturen lockten viele Besucher in die Innenstadt.

Vor zehn Jahren wurde das Naturschutzgebiet "Echazaue" ausgewiesen. Der Nabu hat nun eine Forellenzucht im Uferbereich gekauft. Gerade die Uferzonen sind für den Naturschutz besonders wichtig. Viele Tiere wandern entlang der Flussläufe, auch den zeihenden Vögeln dienen sie als Orientierung.

Nach jahrelanger Pause hat die DLRG wieder eine Pool-Party organisiert. Bei herrlichem Sommerwetter und angenehmen 24 Grad am späten Abend vergnügten sich die Jugendlichen bei Spaßwettkämpfen und Musik vom DJ.

127 Veranstaltungen bietet das Ferienprogrammteam in diesem Jahr für Kinder und Jugendliche. Sportliche Aktivitäten in den Bereichen Tanzen, Turnen, Fußball, Tennis und Judo standen auf dem Programm, aber auch Veranstaltungen wie Graffiti-Kids, Baumklettern, Schmuck aus Perlen, Zauberei, Bowling und vieles andere mehr.

In der Friedrichstraße entsteht ein neues Regenüberlaufbecken. 225 Kubikmeter Wasser soll das unterirdische Becken fassen können. Im Zuge der Bauarbeiten

werden Gas- und Wasserleitungen in diesem Bereich erneuert und ein neuer Fahrbahnbelag aufgebracht.

Beim Sommerabendkonzert der Stadtkapelle auf dem Marktplatz erhielten die Musiker viel Beifall. Zwei Stunden unterhielten sie die Zuhörer mit verschiedenen Musikstücken. Polkas, Abba-Melodien, ein Medley aus der "Golden Swing Time", aber auch Operettenmelodien und Volksmusik wurden geboten.

Gleich zwei Konzerte veranstaltete der Gesangverein Liederkrantz in diesem Monat. Bei einem Benefizkonzert in der St. Wolfgangskirche sammelte der Männerchor 1370 Euro Spenden für den Förderverein "Sonnenstrahlen". Dieser Verein kümmert sich um Familien, in denen die Eltern oder engste Angehörige Krebs haben oder sonst schwer erkrankt sind. Für ein buntes Programm aus geistlichen und weltlichen Liedern, beschaulich und harmonisch vorgetragen, begleitet von Peter Goller an der Orgel, ernteten die Mitwirkenden großen Beifall.

Beim Serenadenkonzert im Schlosshof begeisterten alle Liederkrantzchöre die etwa 300 Zuhörer. Stimmgewaltig und mit viel Dynamik, unterstützt von der Solistin Susanne Meyer und Organist Peter Goller, erfreuten sie das Publikum mit ihren Vorträgen.

Die Klostersee-Schwäne Fritz, Gerda und ihr Küken sind umgesiedelt. Die Tiere wurden mit einem Spezialtransport in die Wildtier-Station Hamburg gebracht. Nach Expertenmeinungen war die Situation für die Schwäne im Klostersee nicht artgerecht, außerdem gab es in letzter Zeit immer wieder Hinweise, dass die auf dem Pfullinger Klostersee beheimateten Schwäne in ihrer Ruhe gestört wurden. Wir haben einen Experten des Nabu-Vogelschutzzentrums Mössingen zurate gezogen, und um eine Stellungnahme gebeten. Zum Schutz der Vögel wurden diese umgesiedelt. In der Wildtier-Station Hamburg/Schleswig-Holstein, die nördlich der Hansestadt im Kreis Pinneberg liegt, werden sie auf jeden Fall artgerecht gehalten

August

In den ersten drei Wochen der Sommerferien, blieb die Stadtbücherei wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. Ausgetauscht wurde in der Bücherei der Fußbodenbelag und in der Eingangshalle wurde alles frisch gestrichen.

Die Schülerinnen und Schüler des Friedrich-Schiller-Gymnasiums haben beim Charity-Lauf über 8000 Euro erlaufen. Das Geld fließt zu je einem Drittel in Projekte für die Förderung von Kindern und Jugendliche im Libanon und in Burkina Faso (Afrika), die eigene Schule bekommt jedoch auch ein Drittel.

Beim Schönberglauf rannten 50 Läuferinnen und Läufer den Berg hinauf. Egal ob Ultraläufer oder Hobbyjogger, alle waren motiviert und mit viel Freude dabei. Knapp 40 Mountainbiker machten sich dann auch noch auf den Weg zum Mountainbike-Sprint. Rund 400 Höhenmeter legten Läufer wie auch die Radler zurück. Die Strecke wurde auf Schotter, asphaltierter Strecke und Waldwegen gemeistert.

Auch dieses Jahr hat der Ziegenzuchtverband Baden-Württemberg wieder zur Prämierung, Körung und Auktion eingeladen. Die Jury nahm die teils noch jungen Böcke, die vereinzelt kleine Machtkämpfe mit den Kontrahenten ausübten, ganz genau unter die Lupe.

Wie Sie schon im Monat Februar lesen konnten, gab es beim Rathaussturm einen Wettstreit zwischen den Kindergartenkindern und dem Rathauseam. Beim Sackhüpfen, Bobbycarrennen und Seilziehen zog das Rathaus leider den Kürzeren. Ich habe nun die Wettschuld eingelöst und mit den Kindern aus dem Kindergarten Hägle ein gemeinsames Frühstück eingenommen.

Im Zuge des Gebäude-Neubaus in der Klemmenstraße "Hammer-Schmiede", wird die ausführende Akabus GmbH & Co KG das denkmalgeschützte "Zuppinger Rad" instand setzten lassen. Allerdings dreht sich das Wasserrad nur noch zu Schauzwecken, zum Beispiel am Museumstag.

Eine Woche Sport und Spaß erlebten 200 Kinder, die beim VfL-Sommercamp 14 Sportarten ausprobieren konnten. Viele junge Sportler trafen sich schon um 8:00 Uhr zum gemeinsamen Frühstück und legten danach in insgesamt 14 Gruppen so richtig los. Tanzen, Leichtathletik, Judo, Handball und vieles mehr waren im Angebot. In diesem Jahr sollen 101 Kinder das Sportzeichen abgelegt haben, gab man zu Beginn der Abschlussveranstaltung bekannt. Zum Abschluss ertönte "Twist Annabelle" -die Erkennungsmelodie des VfL-Sommer-Sportcamps, zu der alle begeistert mit tanzten, auch meine Frau und mich konnte niemand mehr stoppen.

Eine andere Gruppe Kinder war im Rahmen des Ferienprogramms in Stuttgart unterwegs. Dort erhielten sie besondere Einblicke in die Landesgeschichte Baden-Württembergs und besuchten den Manfred-Rommel-Flughafen. Organisiert hatte die Fahrt der Geschichtsverein.

Irene Ferchl präsentierte, passend zum VHS-Semesterthema „Stuttgart“, im Rahmen der Reihe „Literatur und Limo“ dem Publikum "Großstadt-Geschichten".

Zum 31. Mal lockte die VfL-Fußball-AH mit erlesenen Rebensorten zum Weinfest in den Schloßlespark. Auch wenn das Wetter nicht ganz so gut mitspielte war das Fest gut besucht.

Am letzten August-Wochenende wurde die 100.000er-Marke im Schönbergbad geknackt. Der heiße Sommer hat dem Freibad Besucherrekorde beschert.

September

Im neu erschlossenen Gewerbegebiet "Unter den Wegen" zwischen der Stuhlsteige und dem Eierbach, wurden bereits die Gas- und Wasserleitungen verlegt. Alle angebotenen Bauplätze sind vergeben.

Aus dem Projekt PAULA – Pfullingen, Alltags-Unterstützung für das Leben im Alter und bei Behinderung ist ein fester monatlicher Treffpunkt geworden. Nachbarschaftliches Miteinander, auf einander zu achten, voneinander zu lernen und nacheinander zu schauen – miteinander mehr erreichen, lebendige Nachbarschaft, ist das Motto des Projektteams.

Museen und Kirchen, Schulhäuser und Türme öffnen ihre Türen am Landesdenkmaltag. Auch wir waren wieder mit von der Partie wie zum Beispiel mit dem Mühlenmuseum, der Klosterkirche, Villa Laiblin oder dem Schönbergturm, unserer „Unterhos“.

Der erste Spatenstich auf dem Blessing-Areal ist getan: Kaiserviertel heißt das Quartier, das die Investorin, die Schöller Firmengruppe, entstehen lassen will. Mit 21 Wohnungen steigt sie in die Bebauung ein.

In diesem Jahr durfte ich erstmals das Fass für das drei Tage dauernde Schlösslesparkfest anstecken. Am Freitagabend sorgte die Band „Feel“ für musikalische Unterhaltung und am Samstag gehörte die Bühne dem „Schwarzwald Quintett“, das bereits letztes Jahr für Stimmung sorgte. Mit „Tante Friedas Jazzkränzchen“ begann der Sonntagmorgen mit dem Frühshoppen und endete mit einer Tanzvorführung. Zudem zeigte der Brauchtumsverein eine Ausstellung mit Oldtimer-Traktoren und historischen Geräten.

Insgesamt fast 110.000 Schwimmer und Sonnenanbeter suchten während des Sommers die Erfrischung im kühlen Nass des Schönbergbades. Somit konnte die Besucherzahl des Vorjahres mit 65.000 Besuchern deutlich übertroffen werden. Rekordtag im Pfullinger Freibad war der 5. Juli, an diesem Tag besuchten 4.385 Gäste das Bad. Die Zahlen beweisen, dass die Besucher das reizvoll gelegene Bad und dessen attraktives Freizeitangebot gerne in Anspruch nehmen. Der Kleinkindbereich wurde von Eltern und Kindern rege genutzt. Insgesamt eine rundum zufriedenstellende Saison.

Über 550 Kinder und Jugendliche waren in diesem Jahr beim Ferienprogramm dabei. 127 Veranstaltungen wurden von Privatpersonen, Institutionen und Pfullinger Vereinen angeboten. Als Renner erwies sich u. a. das Segelfliegen mit dem Luftsportverein Reutlingen-Pfullingen. Als besondere Aktivitäten haben sich die Veranstaltungen "Graffiti-Kids", "Taschen bemalen" und Höhlenforschen erwiesen. Brezelbacken beim Bäcker Berger, Klettern mit der Bergwacht und die Erlebniswoche auf dem Röthof waren einige der beliebtesten Angebote.

Die sechste Kellernacht der Initiative für ein Kulturhaus (i'kuh) fand statt. Rund 1000 Besucher lockte es in die zwölf Gewölbe der Stadt. Rundum ein gelungener Abend mit vielen kulturellen Highlights!

Bereits zum 6. Mal wurde das Pfullinger Sommerskispringen durchgeführt, bei dem insgesamt 70 Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellten. Rund 1000 Zuschauer ließen sich dieses Spektakel nicht entgehen.

Passend zum Beginn der Hallenbadsaison, hat nach einer mehrwöchentlichen Umbauphase die dortige Gaststätte „Il Delfino“ geöffnet. Valentina und Rita Falcone bewirten nicht nur die Badegäste im Hallenbad, im Sommer werden die beiden auch die Gaststätte im Freibad übernehmen. Die langjährigen Pächter, Brigitte und Wilhelm Moosmann wurden verabschiedet.

Der Pfullinger Stadtarchivar Stefan Spiller stellte sein Buch „Pfullinger Opfer der NS-Euthanasie-Morde“ in der Mensa der Schloss-Schule vor. Das Buch ist nach akribischer Recherche verfasst und damit wurde ein bislang nicht beachteter Teil der Geschichte Pfullingens aufgearbeitet. Herr Spiller forschte in alten Einwohnermeldeakten und Familienregistern in denen sich zwölf Personen ausfindig machen ließen, die zuvor in Pfullingen gelebt hatten. Über diese Schicksale wird in seinem Buch erzählt. Auszüge daraus berichtete er den rund 50 Zuhörern.

Genau zehn Monate nach dem ersten Spatenstich konnte am Dienstleistungs- und Einkaufszentrum Richtfest gefeiert werden. Im Frühsommer 2016 soll es bezugsfertig sein.

Der Kreativmarkt und verkaufsoffener Sonntag sorgen für volle Straßen und Gasen bei uns in Pfullingen. Fairtrade, Biosphärengebiet-Info, Kunsthandwerk aus der Region und jede Menge Unterhaltung brachten Spaß und Freude.

Die Pfullinger Jugendfeuerwehr absolvierte eine ereignisreiche 24-Stunden-Übung, in der ein Notfall nach dem anderen bewältigt werden musste. 25 Nachwuchsretter waren mit Eifer bei der Sache. Tierrettung, ein brennender Holzstapel, eine Türöffnung oder ein Schlauchboot in Not, lauteten unter anderem die Aufgaben.

Mit der Sitzungsrunde nach den Sommerferien haben wir für die Sitzungen des Gemeinderats und der Ausschüsse ein neu eingerichtetes Rats- und Bürgerinformationssystem getestet. Die Stadträtinnen und Stadträte können ihre Sitzungsunterlagen nun über unsere Homepage abrufen. Auch für die Bürger wurde eine entsprechende Plattform eingerichtet, so dass auch sie die öffentlichen Tagesordnungspunkte und die dazu gehörigen Drucksachen einsehen können.

Gut Besucht war der Kinder- und Jugendaktionstag auf dem Marktplatz. Anlässlich des Internationalen Weltkindertags gab es ein Fest, das von zahlreichen Instituten wie der VHS unterstützt wurde- für Unterhaltung war bestens gesorgt.

Mit rund 150 Personen aus Pfullingen reisten wir Ende des Monats in das 555 Kilometer weit entfernte Passy, um die 30-jährige Städtepartnerschaft zu feiern. Für mich war es die erste Reise nach Passy, die am Freitag mit einem bewegenden Konzertabend begann. Am Samstag wurde tagsüber gewandert, besichtigt, das gute Wetter und die Aussicht auf den Mont Blanc genossen. Der Festabend am Samstag stand im Zeichen der Ehrung für Bürgermeister a. D. Rudolf Heß. Eine Plakette wurde enthüllt, die ihn als Mitbürger und Förderer der Partnerschaft würdigt. Danach wurde bis weit in die Nacht hinein in der Festhalle getanzt. Nach dem Festakt mit Erneuerung der Partnerschaftsurkunde am Sonntagmorgen wurde zum Abschluss der Reise das Zwetschgenfest besucht, ein Markt mit kreativen und kulinarischen Highlights. Musikalische Beiträge und Tanzdarbietungen der Vereine aus Pfullingen und Passy bildeten den Abschluss. Nach einem erlebnisreichen Wochenende traten wir am Nachmittag die Heimreise nach Pfullingen an.



Oktober

Riesenandrang herrschte beim Bürgerfest am Südportal des Scheibengipfeltunnels beim Südbahnhof. Seit mehr als 6 Jahren wird nun schon an der Tunnelröhre und den Zufahrten gebaut. Im Frühjahr/Sommer 2017 soll die Baufreigabe der Reutlinger Ortsumfahrung erfolgen. Über den Fortgang des Projekts informierten sich auch viele Bürger aus Pfullingen.

Der VfL und der CVJM haben in der Kurt-App-Sporthalle einen Sporttag für Flüchtlingsfamilien organisiert. Grundgedanke war, den Flüchtlingskindern verschiedene Sportarten zu zeigen und ihnen die Integration in einen Sportverein zu ermöglichen. Für die Veranstalter als auch für die Flüchtlingskinder und die Eltern waren die Sportstunden ein wichtiger Schritt, um die Flüchtlinge in bestehende Gruppen einzubinden.

Pfullingen hat eine weitere Weltmeisterin. In Zell am See und Kaprun hat Stephanie Kunert vom VfL Pfullingen den Sieg im "Ironman" der 70.3 Klasse errungen. Nach 1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und 21 km Laufen holte sie sich den Titel. Glückwünsche überbrachte der Präsident des VfL Pfullingen, Sven Schauenburg.

Der Gemeinderat hat beschlossen, in der Achalmstraße auf einem stadteigenen Grundstück Unterkünfte für ca. 100 Menschen, Obdachlose, Flüchtlinge und sozial Schwache zu bauen. Rund 2,8 Mio. Euro wird der Neubau kosten, ca. 700.000 Euro werden als Zuschuss vom Land gewährt werden.

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 6. Oktober konnte ich 24 Blutspender ehren. 13 Personen haben 10 Mal, 5 Personen 25 Mal, 4 Personen 50 Mal und 2 Personen sogar 75 Mal Blut gespendet.

Der Gemeinderat hat sich erneut mit dem Bebauungsplan "Böhmler-Areal" beschäftigt. Bedeutsamste Änderung ist die Entscheidung der Eigentümer, das Hochhaus abzureißen und an gleicher Stelle ein gleich hohes, neues Gebäude zu errichten.

Im Rahmen der Ausstellung "Wege aus Krisen und Krieg in Pfullingen" hat der Geschichtsverein Zeitzeugen, die über ihre Erlebnisse sprachen und Interessierte zu einem Erzählabend eingeladen.

Rund 200 ehrenamtliche Helfer haben sich an der Pfullinger Markungsputzete beteiligt und 3,9 Kubikmeter Abfall gesammelt.

Bereits im Juli haben Schüler des Friedrich-Schiller-Gymnasiums beim Spendenlauf 11.447 Euro erlaufen, die sie nun gedrittelt an syrische Flüchtlingskinder im Libanon, die Initiative "PFIFF" zur Förderung des Friedrich-Schiller-Gymnasiums und an das Projekt "Operndorf" in Burkina Faso gespendet haben.

26 Jugendliche bewarben sich um 11 Plätze im Pfullinger Jugendgemeinderat. Bei der Vorstellungsrunde in der Realschule stellten sie sich und ihre Ziele vor und machten Werbung in eigener Sache.

Etwa 50 Jubilare gab es beim Herbstfest der Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins für langjährige Vereinszugehörigkeit zu feiern. Mit Akkordeonmusik, Sketchen und Akrobatikeinlagen wurde den Besuchern ein unterhaltsamer Abend geboten.

Bei der Jahresausstellung Pfullinger Künstler in der Klosterkirche wurden 44 Werke von 31 Künstlern gezeigt, die in Pfullingen wohnen, längere Zeit hier gelebt oder eine besonders enge Beziehung zu Pfullingen haben.

Bei der Jugendgemeinderatswahl gingen zehn von elf Sitzen an Schüler/innen des Friedrich-Schiller-Gymnasiums. In drei Wahllokalen in der Schloss-Schule, in der Wilhelm-Hauff-Realschule und im Friedrich-Schiller-Gymnasium konnte von 08.00 bis 18.00 Uhr gewählt werden. Wahl-Teams aus ehrenamtlichen Helfern zählten die Stimmen aus. Die Wahlbeteiligung lag bei 20,1 Prozent.

November



Die vom Gemeinderat bereits im Frühjahr genehmigten Fitness-Geräte für Senioren wurden im Laiblinspark zwischen Samariterstift und Villa Laiblin ihrer Bestimmung übergeben. Der TwistGym, StepGym, TrackGym und RotoGym sollen unter dem Motto "Bewegung im Park" die Mobilität, die Vitalität und die Beweglichkeit, vor allem von Senioren fördern.

Zum 30. Geburtstag lud der Spielmanns- und Schalmeeinzug ein zu einem außergewöhnlichen Konzert in die Pfullinger Hallen. Legendäre Welthits, beliebte Evergreens und viele Überraschungen begeisterten die Gäste. Vor dem Konzert wurde anlässlich des Jubiläums zum Sektempfang eingeladen.

Unterhalb der Thomaskirche sollen 40 Wohnungen und ein großer Supermarkt gebaut werden. Der südliche Siedlungsbereich der Stadt ist derzeit mit Gütern des täglichen Bedarfs unterversorgt. Durch die Baugebiete Mauer-Weil wird dies noch verstärkt. Mit dieser Maßnahme kann hier Abhilfe geschaffen und außerdem eine Aufwertung des Eingangs der Stadt erreicht werden.

Das Gebäude Schlossstraße 19 wurde abgerissen, um Platz für den Bauabschnitt II der Wilhelm-Hauff-Realschule zu schaffen. Hier sollen sechs Klassenzimmer, zwei offene Klassenzimmer, drei Lerninseln und ein Teamraum mit insgesamt 891 Quadratmetern Fläche entstehen.

Auf Einladung der Volkshochschule Pfullingen konnte ich im Feuerwehrhaus gut 150 interessierte Pfullinger Bürger über aktuelle und künftige Projekte, die städtischen Finanzen und die Schulsituation informieren. Außerdem war die "Bürgerbeteiligung" eines der Themen. Hier konnte u. a. die wöchentliche Verteilung eines Amtsblattes an alle Haushalte ab 2016, die Einrichtung des Jugendgemeinderates, die Veröffentlichung der Sitzungsvorlagen der öffentlichen Sitzungen und die Umsetzung eines jährlichen Bürgerempfangs genannt werden.

Der erste Pfullinger Jugendgemeinderat wurde ins Amt eingesetzt. Vor großem Publikum hat das Gremium die Verpflichtungsformel gesprochen und die Arbeit aufgenommen.

Der verkaufsoffene Sonntag und viele Aktionen des Gewerbe- und Handelsvereins lockte Tausende zum ersten Pfullinger "Wintermärchen" in die Innenstadt. Gut bestückt waren die Angebotstische. Die Modenschau auf dem Marktplatz zeigte die neuen Trends. Sagen und Märchen wurden vorgetragen. Die Resonanz der Marktbesucher fiel durchweg positiv aus.

Der Männergesangsverein Eintracht präsentierte an zwei Tagen den "großen russischen Abend". Der Männerchor und der junge Chor "Juke Box" boten eine Bandbreite russischer oder von Russland inspirierter Musik. Von orthodoxen Chorälen über traditionelle Lieder bis hin zu Schlagern wie Dschinghis Khan oder "Moskau" reichte das Repertoire. Das Mandolinen-Orchester Reutlingen nahm das Publikum mit auf eine Reise an die Wolga und die Frauen der Tanzgruppe Kalinka begeisterten das Publikum mit Kettentänzen und verschiedenen Tanzeinlagen.

Zur Gedenkfeier zum Volkstrauertag wurde das ehemals in der Braikestraße aufgestellte Mahnmal auf den Friedhof umgesetzt. Außerdem wurde eine neue Gedenktafel für die Op-

fer des zweiten Weltkrieges und alle Opfer der Gewalt platziert. Erstmals beteiligten sich Fahnenabordnungen der Vereine. Dekan Hermann Friedl hielt die Gedenkrede und Schülerinnen und Schüler der Schlossschule sprachen Worte zum Gedenken und zur Mahnung.

Ein Haus für 100 sozial Schwache, Obdachlose und Flüchtlinge soll in der Achalmstraße gebaut werden. Zum Informationsabend ins Feuerwehrhaus waren 150 interessierte Bürger gekommen. Vor der Veranstaltung wurde mir ein Einspruchsschreiben mit 203 Unterschriften von Bürgern übergeben, die dieses Vorhaben kritisch sehen.

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres zum 150. Geburtstag des CVJM Pfullingen gab der Posaunenchor des Vereins ein Jubiläumskonzert mit beachtlichem Niveau. Im Programm wurde eine Mischung von Stücken aus der Epoche des Barock, der Klassik und der Romantik gespielt, Schwerpunkt waren jedoch moderne Stücke.

Die CDU-Landtagsabgeordneten Friedlinde Gurr-Hirsch und Dieter Hillebrand besichtigten die Mensa des Friedrich-Schiller-Gymnasiums. Das Pfullinger Modell, das von der Zusammenarbeit zwischen Schülern, Eltern, Lehrern und dem Förderverein PFIFF getragen wird und in dem gemeinsam mit den Kocheltern täglich durchschnittlich 250 bis 270 Essen gekocht werden, wurde dabei hoch gelobt.

Bei der öffentlichen Beratung des Haushaltsplanes 2016 im Gemeinderat brachten die Fraktionen ihre Anträge ein.



Viele kamen am 1. Adventswochenende wieder zum Pfullinger Weihnachtsmarkt. An 65 weihnachtlich geschmückten Buden und Ständen am Marktplatz, in der Kirchstraße und am Passy-Platz bot sich ein buntes Bild. Meist selbst Gebasteltes, Nützliches und Dekoratives wurde angeboten. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Neben der lebendigen Krippe waren Alpakas zu sehen. Der Ni-

kolaus kam mit der Pferdekutsche und vielen Geschenktüten. Wie in jedem Jahr wurde auch diesmal eine spezielle Weihnachtsmarkttasse aufgelegt.

Mit einem großen Festabend hat der CVJM sein Jubiläumsjahr abgeschlossen. 300 Gäste waren in die Pfullinger Hallen gekommen. Höhepunkt war der Auftritt des Magiers André Brunet, der das Publikum "bezauberte".

Dezember

Das "Erfolgsmodell Bürgerbus" verzeichnet stets steigende Fahrgastzahlen. Zum Fahrplanwechsel gibt es seit Dezember geänderte Touren. Nun sind auch die Kühnenbach-Bewohner an die Route angeschlossen und somit auch die Bergstraße und die Große Heerstraße integriert.

Viele Engagierte Bürger, Vereine und Organisationen beteiligen sich wieder am "Lebendigen Adventskalender". Bereits zum zehnten Mal werden 24 Türchen geöffnet, hinter jedem steckt eine andere Aktion. So verbergen sich z. B. Theateraufführungen, Musik, Geschichten, Märchen und viele andere Überraschungen. Organisiert wird das Projekt von der Mentorenwerkstatt.



Der Jugendgemeinderat hat mit der Gestaltung des Logos das erste Projekt auf den Weg gebracht und sich damit bei der "Beratungsbörse Jugendthemen" im Pfullinger Gymnasium vorgestellt.

In Anlehnung an das vom Stadtarchivar Stefan Spiller verfasste Buch „Pfullinger Opfer der NS-Euthanasie-Morde“ habe ich in der Gedenkstätte Grafeneck einen Kranz niedergelegt.

Zum Jahresende werden Frau Christina Baumgärtel und Herr Dr. Ulrich Zimmermann auf eigenen Wunsch aus dem Gemeinderat ausscheiden. Dr. Zimmermann gehörte 21 Jahre, Frau Baumgärtel 8 Jahre dem Gremium an.

Bei der Jahresabschlussfeier der Turnabteilung des VfL Pfullingen zeigten 500 junge und ganz junge Bewegungstalente dem begeisterten Publikum ihr Können in der Kurt-App-Sporthalle. Weihnachtselfen, Turner- und Tänzerinnen, Kinder, die aktuell zum Weltgeschehen Brücken bauten sowie die Rhönradgruppe sorgten für zahlreiche schöne Momente.

Beifall und Bravo-Rufe ernteten die Stadtkapelle und die Jugendkapelle beim Jahresabschlusskonzert. Unterstützt wurden die Musiker durch die Solistin Manuela Hepp-Röck, die Frau des Stadtmusikdirektors sowie deren Bruder, Jan Röck, einem europaweit bekannten Pianisten. Schwungvoll und modern präsentierten die Mitwirkenden ein anspruchsvolles Programm, das die Zuhörer restlos begeisterte.

Am 15. Dezember hat der Gemeinderat den Haushalt für 2016 sowie den Wirtschaftsplan der Stadtwerke und die Finanz- und Investitionspläne der Stadt verabschiedet. Das Gesamtvolumen beträgt 62,7 Mio. Euro. Davon entfallen 51,9 Mio. Euro auf den Verwaltungshaushalt und 10,8 Mio. Euro auf den Vermögenshaushalt. Die Zuführungsrate (Überschuss des Verwaltungshaushalts, der dem Vermögenshaushalt zufließt) wird sich auf 3,2 Mio. Euro belaufen. Aus den Rücklagen werden 611.000 Euro für Investitionsprojekte entnommen.

HAUSHALT 2016 IM ÜBERBLICK

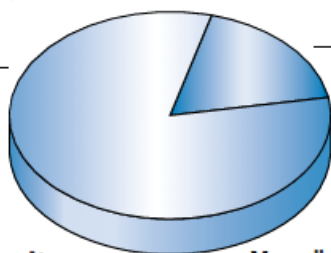
STADT PFULLINGEN

EINWOHNER

insgesamt:	17 936	↑
Vorjahr:	17 704	

HAUSHALTSVOLUMEN

Volumen:	62,714 Mio €	↓
Vorjahr:	65,165 Mio €	



Verwaltungs-haushalt
51,909 Mio €
 Personalkosten
 10,916 Mio €
 Sachkosten
 12,559 Mio €

Vermögens-haushalt
10,804 Mio €
 Baumaßnahmen
 7,485 Mio €
 Tilgung
 1,900 Mio €

EINNAHMEN

Steuern und Zuweisungen

Gesamt:	30,449 Mio €	↓
Vorjahr:	31,178 Mio €	

Steuerhebesätze

Gewerbesteuer:	360
Grundsteuer A:	300
Grundsteuer B:	380

ZUFÜHRUNGSRATE

gesamt:	3,276 Mio €	↓
Vorjahr:	4,778 Mio €	

KREISUMLAGE

gesamt:	7,563 Mio €	↑
Vorjahr:	7,028 Mio €	

KREDITAUFNAHME

gesamt:	4,900 Mio €	↑
Vorjahr:	3,345 Mio €	

SCHULDEN

gesamt:	25,198 Mio €	↑
pro Kopf:	1 405 €	
Vorjahr:	22,263 Mio €	